

Informationen zum Luise-Springer-Forschungspreis

Der dbf vergibt jährlich den Luise-Springer-Forschungspreis für herausragende wissenschaftliche Arbeiten **auf dem Gebiet der Logopädie**. Der Luise-Springer-Forschungspreis ist mit 2500 Euro dotiert und wird zur Hälfte vom Schulz-Kirchner Verlag und zur Hälfte vom dbf gestiftet. Die preisgekrönte Arbeit wird vom Schulz-Kirchner Verlag publiziert.

Die Bewerbung und Vergabe des Preises ist ausschließlich den Mitgliedern des dbf vorbehalten, Funktionärinnen und Funktionäre eingeschlossen.

Die Arbeiten werden von Expertinnen und Experten der jeweiligen logopädischen Fachgebiete begutachtet. Für den Luise-Springer-Forschungspreis können Masterarbeiten, Promotionen und andere herausragende wissenschaftliche Arbeiten eingereicht werden, **die in direktem Bezug zur Logopädie stehen**.

In dem Antrag, der vollständig ausgefüllt der Arbeit beigelegt werden muss, muss des Weiteren mitgeteilt werden,

1. ob die Arbeit bereits an einem anderen Ort für einen anderen Wissenschaftspreis eingereicht wurde (ggf. auch die Anzahl der verschiedenen Einrichtungen angeben) **und**
2. ob und ggf. in welcher Form die Arbeit bereits publiziert wurde

Bewerbungszeitraum

Die Bewerbungsunterlagen müssen für die Bewerbung um den Wissenschaftspreis **bis zum 15. Oktober einschließlich** in der Geschäftsstelle des dbf eingegangen sein. Sofern das Datum auf ein Wochenende fällt, entscheidet das Datum des Postversandes über die rechtzeitige Einsendung, ansonsten (für alle anderen Werkzeuge) gilt das Eingangsdatum in der Geschäftsstelle. Alle Unterlagen sind an die Geschäftsstelle des dbf, Referat Bildung zu adressieren.

Antragsunterlagen

Ein Antragsformular steht auf den Internetseiten des dbf zur Verfügung. **Folgende Dokumente müssen dem Antrag beigelegt werden:**

- Formloses Anschreiben
- Motivationsschreiben (soll sich auf die Bewerbung um diesen Forschungspreis beziehen)
- Abstract zur eingereichten Arbeit (ca. 100 bis 150 Wörter)
- Eine Version der Arbeit in digitaler Form (z. B. als pdf) **in einer komprimierten Fassung**.
- Ethikvotum bezüglich der ethischen Beurteilung des Forschungsprojektes bzw. der eingereichten wissenschaftlichen Arbeit (soweit für die Durchführung der Arbeit erforderlich gewesen).
- Ein tabellarischer Lebenslauf mit beruflichem und wissenschaftlichem Werdegang
- Ein Empfehlungsschreiben der Betreuerin/des Betreuers der Arbeit, in dem deutlich wird, dass die eingereichte Arbeit über das normale Qualitätsmaß einer vergleichbaren Arbeit hinausgeht

Gutachten- und Entscheidungsprozess

Die Preiswürdigkeit jeder eingereichten Arbeit wird jeweils von 2 Gutachterinnen bzw. Gutachtern unabhängig voneinander beurteilt. Die jeweiligen Gutachten zu den eingereichten Arbeiten bilden die Grundlage für den Bundesvorstand, der die endgültige Entscheidung über die Vergabe des Preises fällt. Die Bewerberinnen und Bewerber werden telefonisch und schriftlich über die Entscheidung des Bundesvorstandes informiert.

Preisverleihung

Der Luise-Springer-Forschungspreis wird auf dem Jahreskongress des dbf in einem festlichen Rahmen vergeben. Die Preisträgerinnen bzw. die Preisträger stellen ihre prämierte Arbeit des Weiteren in einem Vortragsblock auf dem Kongress vor.